

Invest-Report

UNABHÄNGIGE BEWERTUNG VON KAPITALANLAGEN

Beurteilung eines geschlossenen Fonds

20. Juni 2011

SOLID VALUE - Noon Games Fonds

Beteiligungsangebot

Initiator:

SOLID VALUE GmbH, Hamburg.

Fondsmanagement:

Noon Games Financing GmbH, Oststeinbek.

Beteiligung:

Anleger beteiligen sich zunächst über den Treuhandkommanditisten am Fonds. Nach der Schließung des Fonds ist eine Wandlung in eine direkte Kommanditbeteiligung möglich.

Mindesteinlage:

10.000 Euro plus 4 Prozent Agio. 50 Prozent hiervon (plus Agio) sind im Zuge des Beitritts einzuzahlen, der Rest zum 30. Juni 2012.

Anlagekonzept:

Der Fonds investiert - gemeinsam mit Gamespartnern, die bereits nachhaltige Erfolge vorweisen können - in die Entwicklung neuer Computerspiele oder beteiligt sich an bereits laufenden Spieleentwicklungen. Dafür erhält der Fonds Sicherungsrechte an den Lizenzrechten der Spiele. Gemäß den Investitionskriterien müssen sich die Projektpartner mit mindestens 30 Prozent aus eigenen Mitteln an den Entwicklungs- und Produktionskosten der Spiele sowie den Marketingaufwendungen beteiligen und etwaige Mehrkosten, die über die Planwerte hinausgehen, alleine tragen. Der Fonds soll aus den Netto-Einspielerlösen der - planmäßig rund 3 bis 4 - jeweils mit einem Partner realisierten Games vorrangig 168 Prozent auf seinen Produktionskostenanteil erhalten. In Bezug auf die geplante weitere Entwicklungsdauer eines Spiels ist eine Grenze von maximal 18 Monaten geplant. Reinvestitionen von Rückflüssen sind nicht vorgesehen.

Finanzierung:

Der Fonds finanziert sich aus Eigenkapital. Das vorgesehene Kommanditkapital beträgt 7,9 Millionen Euro (plus Agio). Eine Erhöhung des Kommanditkapitals um knapp 1,6 Millionen Euro ist möglich. Die Zeichnungsfrist endet am 31. März 2012, sofern sie nicht bis Mitte 2012 verlängert wird. Sollte bis dahin nicht das Mindest-Kommanditkapital von einer Million Euro eingeworben worden sein, ist eine Rückabwicklung vorgesehen, bei der die Anleger die vollständige Einlage plus Agio zurückerhalten.

Investition:

Planmäßig sollen knapp 86,1 Prozent des Fondskapitals inkl. Agio in Com-

puterspiele investiert bzw. als Liquiditätsreserve gehalten werden. Der Rest entfällt auf fondsbedingte Kosten wie Eigenkapitalvermittlung (hierfür wird auch das Agio verwendet), Konzeption, technische und kaufmännische Projektvorbereitung, Rechts- und Steuerberatung, Mittelverwendungskontrolle etc. Die Kosten fallen im Wesentlichen prozentual zum Kommanditkapital an.

Laufzeit und Kündigung:

Der Fonds ist grundsätzlich auf unbestimmte Zeit errichtet. Allerdings ist vorgesehen, ihn bereits Ende 2014 aufzulösen. Eine ordentliche Kündigung durch Anleger vor Auflösung des Fonds ist nicht möglich.

Ergebnisprognose:

In der Beispielrechnung wird davon ausgegangen, dass der Fonds mit 4 Partnern jeweils mehrere Spiele realisiert. Im Grundscenario erfolgen aus den Projekten mit den 4 Partnern jeweils Rückflüsse von 168 Prozent der Entwicklungs- und Produktionskosten. Hieraus ergeben sich Rückflüsse an die Fondsanleger von 136 Prozent der Nominaleinlage (vor Steuern). Weitere Beispielszenarien gehen von Rückflüssen zwischen 112 und 141 Prozent für die Anleger aus. Zusätzlich erhalten Anleger einen Frühzeichnerbonus von 5 Prozent (zeitanteilig) auf die bis Ende November 2011 geleistete Teileinzahlung.

Steuerliche Konstellation:

Anleger erzielen Einkünfte aus Gewerbebetrieb.

Sonstiges:

Als Treuhandkommanditist fungiert die SOLID VALUE GmbH selbst. Mittelverwendungskontrolleur ist eine unabhängige Hamburger Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Zielgruppe:

Anleger, die als untergeordnete Beimischung ihres persönlichen Portfolios in einen sicherheitsorientierten konzipierten Games-Fonds mit relativ kurzer Laufzeit investieren möchten.

Der Anbieter:

SOLID VALUE GmbH
Steckelhörn 9
20457 Hamburg
Telefon: 0 40 / 36 09 74 90
Telefax: 0 40 / 3 60 97 49 - 29
E-Mail: svinfo@solid-value.de
Internet: www.solid-value.de

Zusammenfassendes Ergebnis

SOLID VALUE ist ein neu gegründetes Emissionshaus, das für seinen ersten Publikumsfonds das - nicht einfache - Segment der Games (Computerspiele) gewählt hat. Das Management ist funderfahren und die Geschäftsführung des Fonds erfolgt durch einen kompetenten Fachpartner. Die Besonderheit des Fonds besteht darin, dass der momentan erschwerte Zugang der Produzenten zu Finanzierungen genutzt werden soll, eine starke Stellung des Fonds durchzusetzen. So müssen sich die Produzenten der Spiele mit mindestens 30 Prozent eigenem Geld an der Finanzierung der Projekte beteiligen und der Fonds erhält einen Erlösvorrang in Höhe von 168 Prozent seines Produktionskostenanteils. Angesichts dieser Rahmenbedingungen (die vermutlich nur in einem begrenzten Zeitfenster möglich sind) erscheinen die Erfolgsperspektiven des Fonds insgesamt günstig. Die außergewöhnlich kurzläufige Beteiligung eignet sich daher zur Diversifikation eines Anlageportfolios.

Gesamturteil:

A-
(sehr gut)

Erläuterungen zur Bewertung:

Die Bewertung gilt zum angegebenen Zeitpunkt der Erstellung und erfolgt auf Grundlage des Emissionsprospektes sowie weiterer vorliegender Unterlagen und Informationen. Das Gesamturteil ergibt sich aus einer in Abhängigkeit von der Bedeutung für das jeweilige Beteiligungsangebot individuell erfolgenden Betrachtung und Gewichtung aller bekannten relevanten Faktoren. Die Bewertungsstufen reichen von "A" (sehr gut) über "B" (gut), "C" (befriedigend), "D" (bedingt geeignet) bis "E" (mangelhaft). Zur Differenzierung innerhalb einer Bewertungsstufe kann eine Kennzeichnung mit "+" bzw. "-" erfolgen. Initiatoren, die erstmals ein vergleichbares Beteiligungsangebot auflegen, können mangels Erfahrungs- und Erfolgswachweises im Regelfall keine Bewertung mit "A" erhalten.

Wesentliche Aspekte der Beteiligung im Überblick

Initiator und Projektpartner: Neuer Initiator, aber Management mit adäquater Erfahrung im Bereich der geschlossenen Fonds. Einbindung eines Fachpartners mit großem Know-how im Gamesmarkt und guter Vernetzung. Erfahrene Marktteilnehmer mit nachgewiesenen Erfolgen für Produktion der Computerspiele vorgesehen.

Investition und Finanzierung: Finanzierung des Fonds aus Eigenkapital. Keine Platzierungsgarantie, Mittel freigabe aber erst bei Erreichen des Mindestkapitals von einer Million Euro. Produzenten beteiligen sich mit mindestens 30 Prozent an den Projektfinanzierungen. Noch keine Computerspiel-Produktionen ausgewählt.

Erfolgsperspektiven: Vorrangige Ergebniszuweisung an Fonds als wichtige Sicherheitskomponente - bereits mäßiger Erfolg der Games ermöglicht vorgesehene Zahlungen an den Fonds. Grundsätzlich günstige Perspektiven im Markt für Computerspiele. Risikostreuung durch Finanzierung mehrerer Games mit unterschiedlichen Partnern.

Sonstiges: Sehr günstige Einstiegsbedingungen für den Fonds durchsetzbar, da Games-Partner als Folge der Finanzkrise keine Finanzierungen erhalten. Hoher Leistungsanreiz für Games-Partner durch Investition eigener Gelder und nachrangig überproportionale Ergebnisbeteiligung, wenn Fondsergebnisse erreicht wurden.

Mögliche Risikofaktoren: Geringere Risikostreuung bei Verfehlen des Platzierungsziels, da weniger Spiele finanziert werden können (fondsbedingte Kosten fallen aber im Wesentlichen prozentual an). Blind-Pool-Konzept erfordert Vertrauen in das Fondsmanagement. Produktionsrisiken. Erlöse können nicht geplant werden.

Junger Initiator mit fonds- erfahrenem Management:

Die SOLID VALUE GmbH wurde 2010 gegründet und legt mit dem vorliegenden Beteiligungsangebot ihren ersten Publikumsfonds auf. Zuvor wurde bereits ein ähnlich konzipiertes Private Placement aufgelegt. Der geschäftsführende Gesellschafter Ralf Soboll war zuvor langjährig in leitenden Positionen für Finanzdienstleistungsunternehmen, Vermögensverwaltungen und seit 2002 in den Bereichen Konzeption und Vertrieb für ein Emissionshaus für Schiffsbeteiligungen tätig. Zudem verantwortete er als Geschäftsführer eines anderen kleinen Emissionshauses einen 2006 aufgelegten Weinfonds, der 2009 mit prospektgemäßem Ergebnis wieder aufgelöst wurde. Auch wenn es sich um einen neuen Initiator handelt, kann somit auf adäquate Erfahrung im Bereich der geschlossenen Fonds zurückgegriffen werden.

Kompetentes Fondsmanagement: Das Management der Fondsgesellschaft erfolgt nicht durch den Initiator, sondern durch die Noon Games Financing GmbH, die auch als Komplementär fungiert. Deren geschäftsführender Gesellschafter Dr. Johannes Ulbricht ist Justiziar des Bundesverbands der Veranstaltungswirtschaft, als Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht Partner in einer Medienrechtskanzlei sowie Autor von Romanen und Drehbüchern von Computerspielen. Zudem verfügt er über umfassende Erfahrung in der Games-

branche nebst einem entsprechenden Kontaktnetzwerk. Ein von ihm 2008 aufgelegter Games-Fonds wurde auf Grund der Folgen der Finanzkrise wieder vom Markt genommen, wobei sämtliche Anlegergelder zurückgezahlt wurden. Insgesamt erscheint der Fachpartner sehr gut gewählt.

Kooperation mit mehreren erfahrenen Games-Partnern geplant:

Bei Erstellung des Emissionsprospektes waren noch keine Verträge bzgl. der Entwicklung/Produktion der Games geschlossen. Allerdings wurden bereits Vorgespräche mit einigen möglichen Partnern geführt. Hierzu zählen z. B. Rebellion Developments, Daedalic Entertainment, Kuju Entertainment, Independent Arts Software und Games Agents. Bei den genannten Gesellschaften handelt es sich durchweg um erfahrene und erfolgreiche Marktteilnehmer.

Absicherung durch konzeptionelle Besonderheiten: Der Fonds startet ohne ein Bestandsportfolio. Allerdings werden mögliche Projekte bereits laufend geprüft. Um zu gewährleisten, dass nur Games produziert werden, die die besten Chancen für ein Erreichen der geplanten Ergebnisse haben, enthält der Fonds eine konzeptionelle Besonderheit: Jeder Games-Partner muss sich mit mindestens 30 Prozent an den Produktionskosten beteiligen und der Fonds erhält von den Einspielergebnissen sämtlicher jeweils mit einem Partner realisierten Games bevorrechtigt 168 Prozent (bezogen auf seinen

Anteil am Gesamtbudget). Dies führt dazu, dass die jeweiligen Produktionspartner nur solche Spiele gemeinsam mit dem Fonds realisieren, denen sie eine relativ hohe Erfolgchance zuschreiben, da sie ansonsten ihre eigene Einlage verlieren. Für den Fonds werden die Risiken durch die Finanzierung verschiedener Games und Kooperationen mit mehreren unterschiedlichen Partnern gestreut (wobei die mögliche Projekt- bzw. Risikostreuung allerdings auch vom Platzierungserfolg abhängig ist). Da der Fonds nur maximal 70 Prozent der Produktionskosten finanziert, reichen bereits Einspielergebnisse von 117,6 Prozent, um dem Fonds 168 Prozent seines Kostenanteils an einem Projekt zu vergüten. Insgesamt erscheinen die Erfolgsperspektiven des Fonds durch die spezielle Konzeption vergleichsweise günstig. Im Gegenzug zur bevorrechtigten Stellung des Fonds partizipieren die Gamespartner bei Erreichen höherer Ergebnisse stark überproportional hieran, so dass die Chancen der Anleger, die Planrendite zu übertreffen, eingeschränkt sind. Die Freigabe der Anlegergelder durch den Mittelverwendungskontrollleur erfolgt erst bei Überschreiten der Realisierungsschwelle von einer Million Euro. Wird das Mindestkapital verfehlt, erhalten Anleger ihre Einlage und das Agio vollständig erstattet. Diese Regelung ist positiv zu bewerten, denn sie grenzt das Risiko aus, dass bei einer etwaigen Rückabwicklung bereits Anlegergelder für Fondskosten abgeflossen sind.

Verantwortlich für den Inhalt dieser Beurteilung:

Invest-Report UBK GmbH
Flottbeker Drift 30
22607 Hamburg
Tel.: 040 / 81 95 66 31
Fax: 040 / 81 95 66 50
E-Mail: info@invest-report.de
Internet: www.invest-report.de

Anmerkungen zur vorliegenden Beurteilung:

Die Beurteilung basiert auf den im Text genannten und weiteren, teilweise vertraulichen Unterlagen und Angaben des Anbieters und gilt ausschließlich zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Bezüglich der Initiatorenleistung basiert die Bewertung zum Teil auf von der ProCompare GmbH, Berlin zur Verfügung gestellten Daten. Die Beurteilung ist nicht als Anlageempfehlung zu verstehen, sondern stellt lediglich die Einschätzung der Invest-Report UBK GmbH dar. Eine sorgfältige Durchsicht des Emissionsprospektes und die zusätzliche persönliche Beratung durch fachkundige Berater kann nicht durch die vorliegende Beurteilung ersetzt werden. Wir übernehmen keine Haftung für den Eintritt der prospektierten wirtschaftlichen und steuerlichen Ergebnisse. Es gelten die auf der Homepage einsehbaren Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Ein Nachdruck der Bewertung ist auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung der Invest-Report UBK GmbH erlaubt.